

Mitteilung

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Stadtentwicklungsausschuss	03.04.2014
Wirtschaftsausschuss	03.04.2014

Sechste Sitzung des Logistikforums Köln

Am 03.02.2014 fand die sechste Sitzung des Logistikforums Köln im Haus der Industrie- und Handelskammer zu Köln statt. Im Fokus der Sitzung stand die Präsentation des aktuellen Bearbeitungsstandes des Regionalen Logistikkonzepts Köln. Das Protokoll der Sitzung sowie die Folienpräsentation sind Anlagen dieser Mitteilung.

Frau Kröger begrüßte als Leiterin des Amts für Stadtentwicklung und Statistik in Vertretung für Herrn Beigeordneten Höing die Teilnehmer des sechsten Logistikforums. Die Moderation übernahm, wie bereits in den vergangenen Logistikforen, Herr Geilenkirchen von HERZIG Marketing Kommunikation GmbH.

Aufgrund häufiger Nachfragen, die sich vor allem aus der Öffentlichkeitsbeteiligung ergeben haben, wurde das Thema Datentransparenz als erster Tagesordnungspunkt aufgerufen. Die Gutachter, Herr Dr. Röhling und Herr Dr. Waßmuth, von dem Konsortium TCI Röhling/ PTV Group/ Avistra stellten nochmals ausführlich ihre Datenquellen vor und verwiesen auf die darauf basierenden gutachterlichen Prognosemodelle (s. a. Anlage 1 und 2).

Anschließend stellten die Gutachter die abschließenden Ergebnisse der Infrastrukturanalyse und des daraus abgeleiteten Maßnahmen dossiers (Arbeitspaket 4) sowie die Flächenanalyse (Arbeitspaket 5) vor.

Sechs Maßnahmenpakete mit insgesamt 12 Maßnahmen und 50 vielseitigen Einzelvorhaben wurden aus der Infrastrukturanalyse abgeleitet. Jede Maßnahme wurde nach den drei Kriterien Umwelt, Gesellschaft und Wirtschaft bewertet und die Auswirkung für die Stadt Köln abgeschätzt. Ein graphisches Spannungsfeld stellt die Vergleichbarkeit der heterogenen Maßnahmenvorschläge dar; die Priorisierung bei der Umsetzung soll somit erleichtert werden. Folgende Maßnahmenpakete wurden vorgestellt:

- I. Entwicklung strategischer Planung und Konzepte
 - I.1. Planungskonzepte
 - I.2. Kooperations- und Beteiligungskonzepte
- II. Optimierung von Lieferprozessen und Zugangsregelungen
 - II.1. Überarbeitung Zugangsregelungen

- II.2. Innovation bei der Anlieferung
- III. Optimierung von Verkehrsinformationen und Verkehrssteuerung
 - III.1. Erfassung & Bereitstellung verlässlicher Verkehrsinformationen
 - III.2. Verkehrssteuerung Schienenverkehr
 - III.3. Verkehrssteuerung Straßenverkehr
- IV. Verbesserung der Schienennetz-An- und Verbindung
 - IV.1. Anpassung Schieneninfrastruktur
- V. Verbesserung der Anbindung und Umschlagsleistungen der Häfen und des Kombinierten Verkehrs
 - V.1. Häfen, intermodale Knoten
 - V.2. Flughafen
- VI. Verbesserung Straßennetz
 - VI.1. Infrastruktur im Fernstraßennetz
 - VI.2. Kommunale Straßen

Jede Maßnahme wurde in einer Übersicht mit seiner Zielsetzung, den zugeordneten Einzelvorhaben sowie den positiven und negativen Auswirkungen skizziert.

Von besonderer Bedeutung sind neben dem Erhalt und der Optimierung der logistischen Infrastruktur, insbesondere innovative und kooperative Ansätze bei Lieferprozessen und Zugangsregelungen. Die Analyse der aktuellen Logistikflächen und die Ableitung des abgeschätzten Bedarfs weist im Kölner Stadtgebiet eine hohe Diskrepanz auf. Angesichts der in Köln kaum vorhandenen Flächenpotenziale für größere zusammenhängende Logistikflächen besteht das Erfordernis, das Defizit durch regionale Kooperation zu lösen. Aus diesem Grund sollen sowohl die Maßnahmenvorschläge als auch das Thema Flächenbedarf in einem Workshop mit Vertretern der Region erörtert werden. Die Anregungen aus der Diskussion im Logistikforum werden in den Schlussbericht der Gutachter sowie in das Regionale Logistikkonzept Köln aufgenommen.

Anlagen

1. Protokoll zum 6. Logistikforum
2. Foliensatz

Gez. Höing